

Hyuuga's Eleven

Von Tinkabuss

Prolog: Endlich frei!

So,da bin ich wieder^^ schön das ihr reinschaut^^
also,wie vllt.ein paar von euch mitbekommen haben,is diese ff von einem film
"nachgemacht" worden^^ mir is diese idee eben schon ein wenig länger im Kopf
herum gespuckt^^da woll ich sie halt aufschreiben^^
wie gesagt,in dieser ff kommt nur ein richtiges pairing vor,weil es halt nur der film so
erlaubt und man kann auch leider keine miteinbauen kann,habs versucht^^
das pairing is neji/ten (mein absolutes lieblngs pairing^^)
nya,wünsch eich jetzt ganz viel spaß^^
lieb euch alle ganz doll^^
eure
Sess

~Widmung: Aliesa~

Endlich frei!

„Häftling in Begleitung.“,ertönte es aus dem Lautsprecher,während sich ein
großes,schmiedeisernes Tor öffnete.
„Mann unterwegs. Pforte zwei öffnen.“ Ein weiteres Tor öffnete sich.
„Weiter! Mit Sicht zur Wand. Häftling in Begleitung.“,ertönte es weiter aus dem
Lautsprecher,bevor sich auch das letzte Tor öffnete.

Ein einziger Stuhl stand in dem dunklen Raum. Es gab nur ein Fenster,doch dieses
spendete nicht besonders viel Licht.

Ein Mann mit langen Haaren,die locker in einem Zopf zusammen gebunden
waren,betrat den Raum und seine unnatürlich weißen Augen blickten sich um,bevor
er sich in die Mitte des Raumes setzte.

Vor ihm standen zwei Wachmänner,wenn man natürlich übersah,dass einer der beiden
Wachmänner weiblich war.

„Guten Morgen.“,ertönte die Stimme von Kurenai Yuuhi.

„Morgen.“,antwortete der Mann nur lustlos.

„Geben Sie bitte Ihren Namen zum Protokoll.“

„Neji Hyuuga.“

„Danke.“

Die junge Frau sah sich Neji etwas kritisch an.

„Herr Hyuuga. In dieser Anhörung soll geklärt werden, ob bei Ihnen nach einer Freilassung mit einer neuen Straftat zu rechnen ist. Obwohl dies Ihre erste Verurteilung war, waren Sie noch an etliche andere Hochstapeleien und Betrügereien verwickelt, obgleich niemals angeklagt. Wie äußern Sie sich dazu?“

Ein paar Sekunden Stille, in denen es so schien, als würde der Hyuuga nachdenken.

„Sie sagen ja selbst, ich war niemals angeklagt.“

Der zweite Wachmann, Asuma Sarutobi, der bis jetzt still schweigend zugehört hatte, schaltete sich nun auch ein.

„Herr Hyuuga, was uns interessiert ist Folgendes: Haben Sie dieses Verbrechen aus einem bestimmten Grund begangen oder sind Sie diesmal nur aus einem bestimmten Grund gefasst worden?“

„Meine Frau hat mich verlassen, ich war aufgewühlt und war in einer selbst zerstörerischen Phase.“

„Angenommen wir lassen Sie frei, glauben Sie, Sie kommen wieder in solch eine Phase?“, fragte Kurenai.

„Sie hat mich bereits verlassen, das wird sie nicht aus Spaß wieder tun.“

„Herr Hyuuga, was glauben Sie würden Sie tun, falls man sie entlässt?“

Stille. Eine Stille, in der man nur die leisen Atemzüge der anwesenden Personen hören konnte, bis sich auf einmal ein leicht selbstgefälliges Grinsen auf Nejis Gesicht abbildete...

So das war nun der prolog^^ is etwas kurz, aber das haben ja prologe so an sich^^(finde ich jedenfalls)

cu

sess